

## Als Geograph:in in einem Umweltinstitut arbeiten

*Marian Schimka berichtete in seinem Vortrag im Rahmen des Kolloquiums „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ von seiner Laufbahn als Geographiestudent hinzu seiner derzeitigen Arbeitsstelle als Kartograph und GIS-Experte bei IUS Weibel & Ness GmbH in Heidelberg.*

von André Klinger, Erik Olinger, Sascha Victoria Repp und Jonas Wiebe

### Werdegang und Person

Der akademische Werdegang von Herrn Schimka begann zunächst mit der Absolvierung seines Bachelorstudiums in der Geographie an der Universität Heidelberg. Anschließend schloss er seinen Master in Geographie mit dem Schwerpunkt Geoinformatik ebenfalls an der Universität Heidelberg ab. Während des Studiums erhielt er durch seine Arbeit als GIS-Tutor bereits nähere Einblicke in gängige Anwendungen und Werkzeuge der Geoinformationstechnik. Zusätzlich Erfahrungen konnte er durch die Mitarbeit in der 3DGeo Arbeitsgruppe von Herrn Prof. Dr. Höfle während seines Masterstudiums sammeln.

Durch ein Auslandssemester an der Lund University in Schweden, konnte Herr Schimka seine Kenntnisse im Bereich Geoscripting weiter vertiefen. Im Anschluss absolvierte er ein Forschungspraktikum an der Swedish University of Agricultural Sciences in Umeå, wo er beim Klassifizieren von verschiedenen Baumarten weitere Erfahrungen mit luftgestütztem Laserscanning machen konnte.

Im Anschluss an das abgeschlossene Studium begann seine berufliche Karriere zunächst bei disy Informationssysteme GmbH in Karlsruhe, wobei seine Haupttätigkeiten hier aus dem Geodatenmanagement und der Projektsteuerung bestanden.

Nach zweijähriger Beschäftigungszeit bei disy kehrte Herr Schimka zu Beginn des Jahres 2023 nach Heidelberg zurück und wechselte zu IUS Weibel & Ness GmbH.

### Das Institut für Umweltstudien IUS Weibel & Ness GmbH

Die IUS Weibel & Ness GmbH ist ein Institut für Umweltstudien, welches sich auf Umwelt-Gutachten sowie Landschafts- und Naturschutzplanung spezialisiert hat. Angesiedelt ist das Institut mit seinen etwa 20 Mitarbeitenden in Heidelberg. Daneben verfügt das Unternehmen noch über weitere Standorte in Kandel und Potsdam.

Im Fokus des Unternehmens stehen vor allem der Umweltschutz und der Erhalt der Biodiversität. Dies wird durch Tätigkeiten, wie dem Erstellen von Gutachten für Genehmigungsverfahren aus ökologischer Sicht, oder der Kartierung und Erfassung von Lebensräumen bzw. einzelner Pflanzen und Tiere, deutlich.

Die ökologischen Gutachten reichen dabei von Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP-Berichte) über spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen und Fachbeiträge (saP), bis hin zu Landschaftspflegerischen Begleitplänen (LBP), sowie der Moderation und Mediation.

Die Kartierung und Erfassung von Lebensräumen, Pflanzen und Tieren, fokussiert sich hierbei vor allem auf die Biotoptypen der Flora, sowie den geschützten und/oder gefährdeten Arten der Fauna. Ein weiterer Aufgabenbereich liegt außerdem im Fischschutz.

Das Institut beschäftigt zur Erledigung der Aufgaben hauptsächlich Biolog:innen und (Geo-) Ökolog:innen, sowie Landschaftsplaner:innen und Geograph:innen.

### **Vorstellung der Arbeit von IUS Weibel & Ness GmbH**

Die Projekte von IUS Weibel & Ness GmbH zeichnen sich vor allem durch ihre Diversität aus. So reichen die Projekte von Fachgutachten für gefährdete Vogelarten und Kompensations-/Vermeidungsmaßnahmen im Bereich von Windkraft, bis hin zu Hochwasserschutz. Ein Beispiel für letzteres ist die Dammsanierung des Rheinhochwasserdamms. Ziel hierbei ist vor allem der Artenschutz, sowie die Konzipierung von Anpassungs- und Kompensationsmaßnahmen. Ein weiteres Projektbeispiel des Unternehmens, ist die Rekultivierung von Tongruben, bei welcher es vor allem um Rekultivierungsmaßnahmen sowie die Bilanzierung und die Planung des Zielzustands mit Fokus auf Biodiversität geht.

### **Arbeiten als Geograph\*in in einem Umweltinstitut**

Mit dem Wechsel zum Umweltinstitut IUS Weibel & Ness GmbH erhoffte sich Herr Schimka vor allem den vermehrten Einsatz seines Wissens über Umwelt und Natur zusätzlich zu seinen bereits sehr ausgeprägten Fähigkeiten im Bereich GIS.

Zu seinen Hauptaufgaben im Unternehmen gehören das Erstellen von Kartenlayouts, die Durchführung von GIS-Analysen oder das Verwalten sowie die Beschaffung von Geodaten. Darüber hinaus besteht die Arbeit von Herrn Schimka aber auch aus interdisziplinären Aspekten wie der internen Wissensverteilung innerhalb des Unternehmens, dem Besuch von Schulungen, sowie der fachübergreifenden Zusammenarbeit mit seinen Kolleg:innen. All diese Tätigkeitsbereiche von Herrn Schimka sind von besonderer Relevanz, um eine flüssige Überleitung von der Beschaffung von Geodaten im Gelände über die Verarbeitung in den jeweiligen geographischen Programmen, bis hin zu den jeweiligen finalen Projekten zu gewährleisten. Darüber hinaus arbeitet Herr Schimka bisweilen auch an Projekten im Gelände mit, wobei seine Arbeit laut eigener Aussage zu 98 % aus Büro Tätigkeiten und nur zu 2 % aus Arbeiten im Gelände besteht.

Als Voraussetzungen für die ausgeübte Arbeit, sieht Herr Schimka vor allem den vertrauten und flexiblen Umgang mit Geographischen Informationssystemen wie ArcGIS oder QGIS und Kenntnisse im Bereich der Geodateninfrastruktur. Durch die projektübergreifende Arbeit ist es außerdem notwendig, strukturiert und auf Eigeninitiative arbeiten zu können. Besonderes Fachwissen, vor allem im Bereich der Biologie, ist seiner Erfahrung nach hilfreich aber nicht unbedingt notwendig.

### **Fazit**

Durch seine erst recht kurze Zugehörigkeit im Unternehmen, befindet sich Herr Schimka zum aktuellen Zeitpunkt noch in einer Phase der Eingewöhnung an die Strukturen im Unternehmen.

Nichtsdestotrotz empfindet Marian Schimka die Arbeit bei IUS Weibel & Ness GmbH als sehr geeignet für seine persönliche Interessen. Vorrangig hierbei zu nennen, ist die Kombination aus der Möglichkeit des Einbringens seines Umweltwissens mit der Verknüpfung seiner Fähigkeiten im Umgang mit geographischen Daten und der Verarbeitung dieser.

Darüber hinaus empfindet Herr Schimka vor allem die projektübergreifende Arbeit im Unternehmen als besonders positiv.